

## Kosten

Bei der **ersten ausführlichen Untersuchung und Beratung** handelt es sich um sogenannte funktionsdiagnostische Leistungen. Die Kosten hierfür werden in der Regel von gesetzlichen Krankenversicherungen nicht übernommen. Bei Terminvereinbarung erhalten Sie dazu weitere Informationen. Privat versicherte Patient\*innen sollten im Vorfeld eine mögliche Kostenübernahme individuell abklären.

**Funktionsanalytische Maßnahmen**, die zur individuellen Bestimmung der Bisslage durchgeführt werden und Basis für die Anfertigung der Aufbisschiene sind, werden in der Regel von gesetzlichen Krankenversicherungen nicht übernommen. Sofern solche Maßnahmen bei Ihnen erforderlich sind, werden Sie diesbezüglich im Vorfeld ausführlich aufgeklärt.

**Aufbisssschienen** werden bei der Krankenversicherung beantragt. Dort wird entschieden, ob die Kosten übernommen werden.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen im Allgemeinen die Kosten für die **Physio- und Manuelle Therapie**. Ein geringer Eigenanteil und die Rezeptgebühr werden vor der ersten Therapiesitzung bei der Anmeldung bezahlt.

Die **Biofeedback Behandlung** wird nicht von gesetzlichen Krankenversicherungen übernommen. Bei Bedarf werden Sie im Vorfeld über mögliche Kosten aufgeklärt.

## Weitere Informationen

### Terminvereinbarung

Wenn Sie einen Termin in dieser speziellen Sprechstunde wünschen, melden Sie sich bitte unter:

T +49 251 83-47079 (Anrufbeantworter)

T +49 251 83-47182

[cmd-zmk@ukmuenster.de](mailto:cmd-zmk@ukmuenster.de)

Bei telefonischer Kontaktaufnahme sprechen Sie bitte Ihr Anliegen unter Angabe einer Telefonnummer auf unseren Anrufbeantworter. Wir melden uns zeitnah bei Ihnen, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

### Adresse

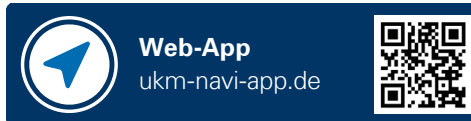
Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien  
Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W30, 48149 Münster

Anfahrtsadresse: Waldeyerstraße 30, 48149 Münster

**Prof. Dr. med. dent. Anne Wolowski**

Oberärztin und Leiterin der CMD-Sprechstunde und des Bereiches Psychosomatik in der Zahnheilkunde

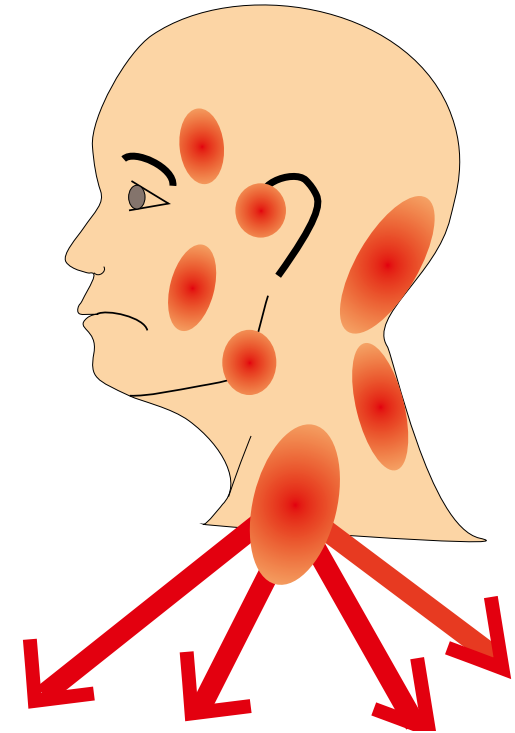


[Impressum](#)

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation  
T +49 251 83-55555, [unternehmenskommunikation@ukmuenster.de](mailto:unternehmenskommunikation@ukmuenster.de)



Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und  
Biomaterialien



## Bruxismus Spezialsprechstunde

Informationen für Patient\*innen und Interessierte

## Was ist CMD?

Während wir sprechen, kauen oder schlucken ist die Kaumuskulatur aktiv und der Unterkiefer bewegt sich im Kiefergelenk. Ist dieses beeinträchtigt, können Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder Zahnschäden entstehen, was dann als **Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)** bezeichnet wird.

Unter **Bruxismus** versteht man eine sich wiederholende Aktivität der Kaumuskulatur. Diese kann während des Schlafes oder im Wachzustand auftreten. Etwa 20% der Bevölkerung sind davon betroffen, was oft aber nicht bewusst bemerkt wird. Man geht heute davon aus, dass es sich bei Bruxismus um eine Reaktion auf übermäßige Stresssituationen handelt. Die Folge ist eine Überlastung der Zähne, des Zahnhalteapparates und/oder eine übermäßige Abnutzung und Verletzung der Zahnhartsubstanz. Durch diese Prozesse können die Zähne empfindlich und schmerzhaft werden.

## Was bieten wir?

Im Rahmen unserer speziellen Sprechstunde für die oben genannten Störungen bieten wir die Möglichkeit einer ausführlichen individuellen Diagnostik. Auf dieser Basis wird der Schweregrad der Erkrankung ermittelt und mit den Patient\*innen besprochen. Es wird das weitere individuelle – auch interdisziplinäre – Vorgehen besprochen, gegebenenfalls koordiniert und durchgeführt. Dieser erste Termin dauert in der Regel eine Stunde. Das Ergebnis dieses Termins wird in einem schriftlichen Bericht zusammengefasst.

## Für wen ist die Sprechstunde geeignet?

Patient\*innen, die mit den Zähnen knirschen oder pressen („Bruxismus“) und/oder Patient\*innen, die Schmerzen und Funktionsstörungen in der Kaumuskulatur und/oder im Bereich der Kiefergelenke haben (CMD), können sich in dieser Sprechstunde vorstellen. Zur Terminabsprache nehmen Sie bitte direkt oder über Ihre\*n behandelnde\*n Ärzt\*in oder Zahnärzt\*in mit uns Kontakt auf.

## Vorbereitung des Termin in der CMD – Sprechstunde

Zur Vorbereitung des Termins senden wir Ihnen einen Fragebogen zu, den Sie bitte ausgefüllt zurückschicken. Aufgrund Ihrer Angaben fordern wir die Vorbefunde bisher behandelnder Zahnärzt\*innen und gegebenenfalls Ärzt\*innen ein. Insbesondere benötigen wir Röntgenaufnahmen des Kiefer-Gesichtsbereichs der letzten 5 Jahre (auf CD unkomprimiert). Sofern Ihnen entsprechende Unterlagen vorliegen, bitten wir um Zusendung.

Bitte bringen Sie zu jedem Termin Ihre Versicherungskarte mit, auch wenn Sie mehrere Termine im selben Quartal vereinbart haben. Dies ist erforderlich, falls Rezepte ausgestellt werden müssen.

## Unser interdisziplinäres Therapiekonzept Schienentherapie (Aufbissschiene)

Die sogenannte Aufbissschiene dient dem Ausgleich von Zubissstörungen und soll Ihre Zähne vor weiterem Abrieb durch Knirschen schützen. Eine solche Schiene wird in der Regel nachts getragen und kann vom Patient\*innen selbst ein- und ausgegliedert werden. Diese Aufbissschiene wird auf der Basis einer individuellen Vermessung angefertigt. Einschließlich notwendiger Nachkontrollen sind hierfür in der Regel 4 Termine erforderlich.

## Physiotherapie/Manuelle Therapie

Diese Therapie ist spezifisch konzipiert für Funktionsstörungen des Kauorgans und unterstützt die zahnmedizinischen Maßnahmen bei der Behandlung von Schmerzen und Verspannungen im Gesichts, Kopf- und Nackenbereich, bei eingeschränkter Mundöffnung, Bissproblemen („die Zähne passen nicht mehr aufeinander“) sowie Kiefergelenkknacken oder -reiben. Wir zeigen und trainieren mit Ihnen auch Übungen, die Sie regelmäßig selbst anwenden können.

## Biofeedback

Der Begriff Biofeedback steht für eine Methode zur Verbesserung von Wahrnehmung, Kontrolle und Beeinflussung von Körperfunktionen. Bei Patient\*innen mit Bruxismus oder Kiefergelenkbeschwerden wird die Aktivität der Kaumuskulatur elektronisch abgeleitet und auf einem Computer-Bildschirm sichtbar gemacht. Damit erwerben Betroffene ein Bewusstsein für die Aktivität der Muskulatur.